



## Jahresbericht 2025

### 1. Sitzungen und Entscheidungen

Im vergangenen Jahr hielt die ZK zwei Sitzungen ab. Eine erste am 1. Februar im Reidermoos und die zweite anlässlich der DV in Bellinzona am 18. April, zudem wurde ein Entscheid auf dem Korrespondenzweg gefällt.

Folgende Entscheide wurden getroffen:

- Ein Gesuch um einen Kreuzungswurf zwischen einer Jura Hündin und einem Luzerner Rüden wurde abgelehnt. Die Zuchtkommission ist der Meinung, dass bei den Luzernern momentan die Zuchtbasis gross genug ist und andererseits die Luzerner jetzt schon tendenziell eher zu dunkel sind.
- Ausländische Kreuzungswürfe, die nicht unserem Zuchtreglement entsprechen, werden nicht mehr auf unserer Internetseite publiziert, auch wenn die Züchter Mitglied im SLC sind. Falls solch ein Welpen trotzdem in die Schweiz mit einem Export Pedigree importiert werden sollte, erhält er zwar einen SHSB-Eintrag, wird aber vom SLC nicht angekört. Im konkreten Fall handelt es sich um zwei Kreuzungswürfe in Frankreich zwischen Schwyzer und Berner Laufhunden, die vom dortigen Verband zwar bewilligt worden sind, bei uns jedoch laut unserem ZR nicht erlaubt sind.
- Rüden mit mehr als 59 cm und Hündinnen mit mehr als 57 cm Risthöhe können mit einem Gesuch an die Zuchtkommission für einen Probewurf mit anschliessender strenger Kontrolle angekört werden. Die Zuchtkommission war der Meinung, dass die genetische Vielfalt nicht noch zusätzlich minimiert werden sollte.
- Im letzten Jahr sind leider zweimal in einem Wurf Schwyzer auch bernerfarbene Welpen vorgekommen. Wir haben uns jetzt für folgende Vorgehensweise entschieden:

#### *1. Vorläufiger Zuchtausschluss der Elterntiere*

*Beide Elterntiere werden bis auf Weiteres von der Zucht ausgeschlossen. Dieser Zuchtausschluss kann aufgehoben werden, sollte durch ein Farbgenetest von LABOKLIN nachgewiesen werden können, dass das Elterntier doch homozygot (reinerbig) für das DY-Allel für dominant yellow ist.*

*Liegt dieser Nachweis vor, wird der Zuchtausschluss aufgehoben.*

#### *2. Ausschluss der schwyzerfarbenen Welpen*

*Die schwyzerfarbenen Welpen werden ebenfalls von der Zucht ausgeschlossen, sofern kein Gentest nachweist, dass sie homozygot (reinerbig) für das DY-Allel für dominant yellow sind. Auf dem Stammbaum wird dann vermerkt: Zur Zucht nicht zugelassen.*

#### *3. Bernerfarbene Welpen*

*Die bernerfarbenen Welpen erhalten normale Papiere.*

*Über eine mögliche spätere Zuchtzulassung entscheidet eine Ankörung. An dieser Ankörung müssen mindestens drei Mitglieder der Zuchtkommission, die auch Formwertrichter sind, anwesend sein.*

#### *4. Stammbäume*

*Alle Welpen erhalten reguläre Stammbäume der SKG.*

Dieser oben genannte Farbgenetest für die Farbe Black saddle Tan A-Lokus von LABOKLIN gibt es erst seit 2023 und erlaubt es nachzuweisen, ob der Hund reinerbig für dominant gelb ist bzw. ob der Hund ein Allel in sich trägt, dass für die Schwarzfärbung verantwortlich ist. (siehe <https://labogen.com/farbe-haarlaenge-haarstruktur-hund/a-lokus-agouti-asip-analyse/>)

- Zudem musste ich im Auftrag der SKG gegen einen Züchter einen Antrag auf einen Verweis stellen, weil ihm ein Missgeschick unterlaufen ist, das die SKG mit einem Verweis bestrafen wollte. Dieser Züchter hatte einen groben Fall von Inzucht zu verantworten, auch wenn es ein «Unfall» war. (Geschwisterinzucht, Inzucht 1. Grades) Die drei Welpen erhalten zwar einen Stammbaum, werden jedoch logischerweise von jeglicher Zucht ausgeschlossen.

## 2. Verschiedenes

**Statistik:** Die Zahl der Welpen ist letztes Jahr mit 51 leider erneut tiefer als im Vorjahr (85). Die meisten Würfe gab es diesmal im Kanton Schwyz mit 3. Die restlichen Würfe verteilen sich mit je einem Wurf auf die Kantone Bern, Obwalden, Graubünden, Luzern und Wallis. Leider ist die Zahl der Berner Welpen mit 12% wieder recht tief. Am meisten Welpen gab es wie in den andern Jahren bei den Luzernern mit 35 % und bei den Jura mit 30 %, die Schwyzer liegen mit 23 % wie meist auf dem dritten Platz.

Auch die Zahl der Ankörungen hat deutlich abgenommen. In diesem Jahr waren es lediglich noch 22 im Gegensatz zu 39 im letzten Jahr. Das hat meinerseits sicher auch damit zu tun, dass anlässlich der Ausstellung in Rothenthurm und danach in einigen Regionalgruppen für eine Ankörung eigenmächtig ein DNA-Test verlangt wurde. Das entspricht in keiner Weise dem Interesse der Zuchtkommission und wurde auch nie vom Zentralvorstand beschlossen. Wenn andere Rasseclubs das so handhaben wollen, so dürfen sie das tun. Wir werden weiterhin Ankörungen vornehmen auch ohne DNA-Test und falls sich diesbezüglich was ändern sollte, so werden wir das auch deutlich kommunizieren.

**DNA-Test:** Weiterhin muss jeder Hund, der nach dem 1. Juli 2024 angekört worden ist oder noch angekört wird und der zur Zucht verwendet wird, diesen DNA-Test machen. Neu ist hingegen, dass als Probenmaterial für den Identitätsnachweis (DNA-Profil) neben Blutentnahmen (0.5 ml) jetzt auch Speichelproben (Wangenschleimhautabstriche) akzeptiert werden.

Weitere Infos finden sich unter <https://www.skg.ch/zucht/gesundheitsvorsorge/vorsorgeuntersuchungen/>

**Datenbank:** Wie schon letztes Jahr im Bericht beschrieben, sind wir daran für alle 4 Varietäten eine Datenbank der Stammbäume einzurichten, damit die Züchter sich informieren können, welches für sie der idealste Rüde in Bezug auf Inzucht und Ahnenverlust wäre. Darum sind wir weiterhin auf möglichst viele Stammbäume angewiesen, damit wir die Datenbank auch befüllen können. Leider machen immer noch sehr wenig Züchter von diesem Angebot Gebrauch, so dass wir häufig Würfe haben, die zwar noch im Rahmen des Erlaubten sind, jedoch trotzdem einen erheblich grossen Inzuchtfaktor aufweisen. Wir haben kaum Würfe mit den Inzuchtfaktor Null, obwohl momentan noch für alle 4 Varietäten genug Rüden zur Verfügung stehen würden, um dieses Ziel zu erfüllen. Hier noch mal die verantwortlichen Personen, an die man sich wenden kann, und die den Inzuchtkoeffizient für eure Paarung ausrechnen können und euch eine Liste mit den idealsten Rüden vorlegen können. Sie brauchen lediglich den Stammbaum eurer Hündin und falls ihr schon einen Rüden vorgesehen habt, so sendet auch dessen Stammbaum und der Inzuchtfaktor kann ausgerechnet werden.

- Luzerner: Büttler Roger, 079 344 76 07, [roger.buetler@freycie.ch](mailto:roger.buetler@freycie.ch) (Er hat bis jetzt 577 Hunde registriert)
- Jura: Annen Paul, 079 541 78 94, [paul.annen@bluewin.ch](mailto:paul.annen@bluewin.ch) (147 Hunde registriert)
- Berner, Inderbitzin Augustin, 079 226 60 40, [ma@stini.ch](mailto:ma@stini.ch) (93 Hunde registriert)
- Schwyz, Inderbitzin Augustin, 079 226 60 40, [ma@stini.ch](mailto:ma@stini.ch) (1066 Hunde registriert)

Ich bitte also die Züchter in Zukunft vermehrt von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Zudem werden wir an unserer nächsten ZK-Sitzung nochmals kurz besprechen, wie wir zu mehr Stammbäumen kommen.

«Swiss dogs on Ice»: Ziel dieses Projekts ist der Aufbau und Betrieb einer Samenbank (Tiefkühlager für Sperma) von wichtigen Schweizer Hunderassen, um ihre genetische Vielfalt langfristig zu sichern und so das Fortbestehen dieser Rassen zu fördern. Diese genetische Vielfalt gilt als wertvolles Kulturgut, die Zuchtbasis vieler Rassen ist heute jedoch eng, d. h. es gibt nur wenige Zuchtlinien, was die genetische Gesundheit gefährden kann. Der Initiator ist die Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich, gemeinsam mit der Albert-Heim-Stiftung und der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft. In einer zentralen Samenbank wird Sperma von Deckrüden verschiedener Schweizer Rassen eingefroren und gelagert, um es bei Bedarf für spätere Zuchtprogramme nutzen zu können. Bei diesem Projekt werden wir auch mitmachen und versuchen so viele Rüdenbesitzer wie möglich für dieses Projekt, das übrigens kostenlos für den Rüdenbesitzer ist, zu begeistern. An unserer Weiterbildung vom 14.03.2026, siehe unten, wird näher auf dieses Projekt eingegangen und informiert.

**Weiterbildung vom 14. März 2026:** An diesem Datum führen wir für unseren Verein eine Weiterbildung über genau das oben beschriebene Problem durch. Diese Weiterbildung richtet sich an alle Interessierte, vornehmlich aber an Züchter und Rüdenbesitzer, aber auch an Nichtzüchter. Wir haben 2 namhafte Referenten organisiert, die uns über «Deckrüdenthematik / Erkrankungen beim Rüden / Projekt “Swiss Dogs on Ice” und über das Thema «Genetik in der Laufhundezucht / Inzucht / Ahnenverlust» Auskunft geben. Wir werden euch auch unsere Zuchtsoftware vorstellen. Weitere Infos findet man auf unserer Internetseite. Der Anlass findet am 14. März 2026 um in Dagmarsellen im Restaurant «Rössli» statt. Ab 9 Uhr treffen wir langsam ein und es gibt Kaffee und Gipfeli. Das erste Referat beginnt um 10 Uhr. Dann essen wir gemeinsam zu Mittag und am Nachmittag um 13 Uhr findet dann das zweite Referat statt. Anmeldungen an mich: [georg.burchard@bluewin.ch](mailto:georg.burchard@bluewin.ch) / 079 231 80 27. Ich muss wegen dem Mittagessen, das jeder selber bezahlt, wissen, wie viele Personen an diesem Anlass teilnehmen. Wir hoffen fest, dass wir zahlreiche Interessierte an diesem Anlass begrüßen dürfen. Der Anlass wird so organisiert sein, dass auch die Mitglieder französischer Sprache davon profitieren werden. Die Präsentation wird auf Französisch übersetzt und vor Ort wird auch jemand französischer Muttersprache sein, der die Übersetzung vornimmt.

Ich möchte mich zum Schluss noch bei allen Züchtern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken, und ihnen auch meinen Respekt aussprechen für den tollen Einsatz in der Aufzucht ihrer Welpen – für ihr Herzblut, das sie in den Erhalt unserer Rasse stecken.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Zuchtkommissionsmitgliedern aussprechen, die mich dieses Jahr immer wieder unterstützt und beraten haben. Auch den meist schon langjährig tätigen Zuchtstättenkontrolleuren gebührt mein aufrichtiger Dank. Sie sind die wichtigen Bindeglieder zwischen den Züchtern und der Zuchtkommission.

Ich wünsche für das Jahr 2026 allen Laufhundezüchtern viel Erfolg und sorgenfreie Stunden mit ihren Hündinnen und Welpen und allen Besitzern von Laufhunden viel Spass mit ihren treuen Jagdhelfern.

Georg Burchard, Präsident der Zuchtkommission  
Turtmann im Januar 2026

## Statistik – Statistique – Statistica - 2025

### Admissions / Ankörungen / Ammissioni

VARIETE	SEXE	Total	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
B	M	1										1			
B	F														
J	M														
J	F	2						1	1						
L	M	5							1			2	1	1	
L	F	2					1						1		
S	M	7			1	1			1		2	2			
S	F	5		1		2		1		1					
<b>Total</b>		22		1	1	3	1	2	3	1	2	5	2	1	

## Statistique / Statistik / Statistica

1982	175	1988	108	1994	47	2000	73	2006	57	2012	39	2018	38	2024	39
1983	104	1989	108	1995	100	2001	61	2007	56	2013	40	2019	29	2025	22
1984	96	1990	88	1996	64	2002	42	2008	42	2014	48	2020	31		
1985	116	1991	66	1997	69	2003	56	2009	59	2015	54	2021	35		
1986	89	1992	73	1998	51	2004	65	2010	57	2016	40	2022	21		
1987	99	1993	71	1999	54	2005	51	2011	53	2017	37	2023	36		

### Inscriptions au LOS / Eintragungen ins SHSB / Iscrizioni alla LOS Nombre de chiots par variété / Anzahl Welpen pro Varietät / Numero di cuccioli

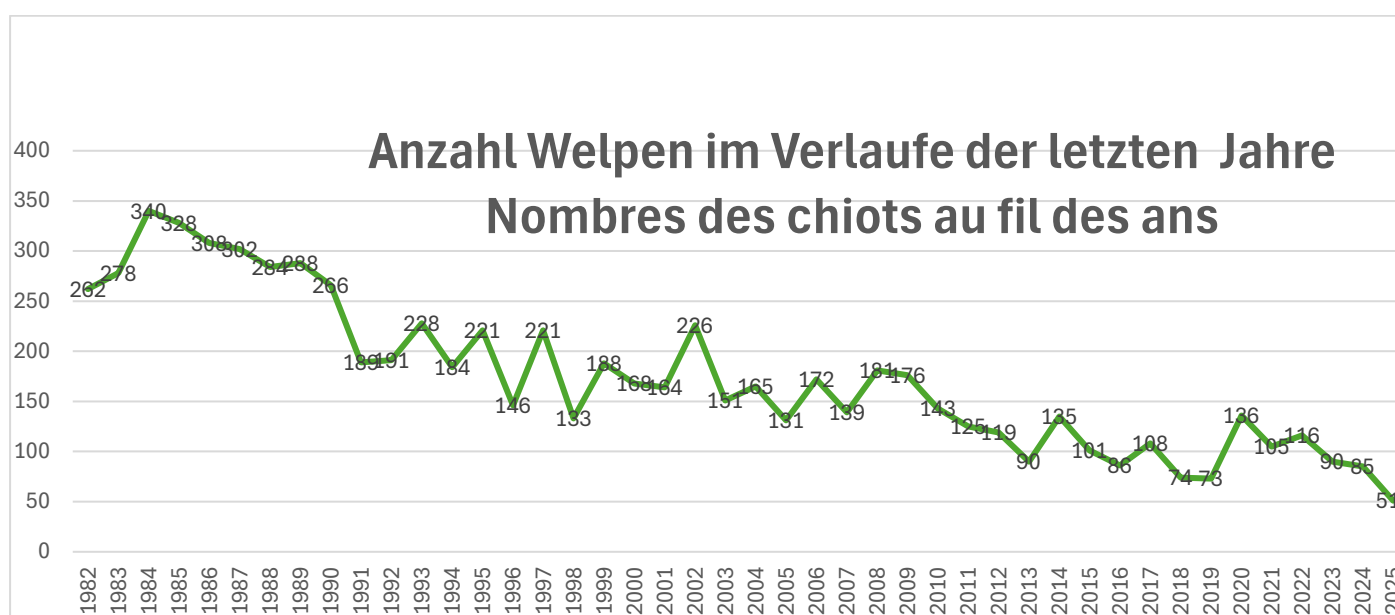
Variétés	Mâles	Femelles	Total	%
Bernois	3	3	6	12 %
Jura	8	7	15	30 %
Lucernois	8	10	18	35 %
Schwytzois	7	5	12	23 %
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>51</b>	<b>100 %</b>

### Nombre de portées par canton / Anzahl Würfe pro Kanton / Numero di figliate

Canton	Total	Bernois	Jura	Lucernois	Schwytzois
SZ	4	1			3
BE	1		1		
GR	1		1		
LU	1			1	
OW	1			1	
VS	1			1	
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

### Nombre total de chiots / Anzahl Welpen / Numero di cuccioli

1981	359	1986	308	1991	189	1996	146	2001	164	2006	172	2011	125	2016	86	2021	105
1982	262	1987	302	1992	191	1997	221	2002	226	2007	139	2012	119	2017	108	2022	116
1983	278	1988	284	1993	228	1998	133	2003	151	2008	181	2013	90	2018	74	2023	90
1984	340	1989	288	1994	184	1999	188	2004	165	2009	176	2014	135	2019	73	2024	85
1985	328	1990	266	1995	221	2000	168	2005	131	2010	143	2015	101	2020	136	<b>2025</b>	<b>51</b>



**Die Anzahl der Welpen ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 40% zurückgegangen!**

**Le nombre de chiots a diminué de 40 % en 2025 par rapport à l'année précédente !**